



**Blogbeitrag „Die Transformation der Automobilwirtschaft“ von Stephan Weil, Ministerpräsident Niedersachsen, veröffentlicht.**

**Berlin, 2. Februar 2021.** Das Wirtschaftsforum der SPD e.V. hat heute auf seinem **Blog politische Ökonomie** den Beitrag "**Die Transformation der Automobilwirtschaft**" des Niedersächsischen Ministerpräsidenten **Stephan Weil** exklusiv veröffentlicht.

"Veränderung hat es in der Automobilwirtschaft immer schon gegeben, allerdings noch nie eine so gravierende wie derzeit. Klimaschutz und Digitalisierung stellen für die gesamte Industrie eine große Herausforderung dar. [...] 2020 wurde die Transformation durch die Pandemie sowie die neuen EU-Klimaziele zusätzlich herausgefordert", betont Weil in seinem Artikel.

Der Strukturwandel sei schwierig, aber zu schaffen. Einen **Strukturbruch gelte es zu vermeiden**. "Vor diesem Hintergrund habe ich mit Blick auf die Klimapolitik der EU jedoch die Sorge, dass hier zum wiederholten Male der Fehler gemacht wird, sehr ambitionierte Ziele festzulegen, ohne einen konkreten Plan für die Umsetzung zu haben. Wir kennen noch nicht mal die Auswirkungen auf die Industrie bei der Erhöhung des CO<sub>2</sub>-Reduktionszieles für 2030 für PKW und LKW. Daher sehe ich noch einige Schritte vor uns", so Weil weiter. Ein Beispiel hierfür sei eine flächendeckende EU-weite Ladeinfrastruktur für Elektrofahrzeuge mit einheitlichen Bezahlstandards sowie EU-weite Wasserstofftankstellen mit Fokus auf den Nutzfahrzeugbereich.

Weil fordert unter anderem eine **konstruktive und effektive Industriepolitik zugunsten einer „Just Transition“** - eines sozialgerechten Umbaus. "Die Säulen Klimaschutz, Sozialverträglichkeit und Wirtschaftlichkeit müssen gleichwertig nebeneinanderstehen und gemeinsam gedacht werden. Daher bedarf es einer klaren Verbindung der Klimaziele mit einer europäisch ausgestalteten Sozial-, Arbeitsmarkt-, Innovations-, Raumordnungs-, Struktur- und Industriepolitik", macht Weil deutlich.

**Den gesamten Beitrag können sie [hier](#) nachlesen.**

Der [Blog politische Ökonomie](#) wird vom Wirtschaftsforum der SPD e.V. betrieben. Ziel ist der Austausch und die Verbreitung von Informationen aus wissenschaftlichen Diskursen, ein Identifizieren neuralgischer Problemfelder sowie ein Ideenwettbewerb für mögliche Lösungen. Zu den wechselnden Autoren zählen hochkarätige PolitikerInnen, WissenschaftlerInnen und CEOs. Jeden Dienstag und Donnerstag wird ein neuer Blogpost veröffentlicht.

Das Wirtschaftsforum der SPD e.V. ist ein unabhängiger unternehmerischer Berufsverband. Die Mitglieder des Wirtschaftsforums sind Privatpersonen, Unternehmen und Verbände aus allen Branchen. Sie spiegeln den vielfältigen, einzigartigen und erfolgreichen Wirtschaftsstandort Deutschland wider. Das Wirtschaftsforum hat sich die Förderung und Weiterentwicklung der Sozialen Marktwirtschaft im 21. Jahrhundert zur Aufgabe gemacht. Der Verband organisiert den Dialog der Mitglieder mit Politik, Verwaltungen und Institutionen sowie insbesondere sozialdemokratischen VerantwortungsträgerInnen.

Weitere Informationen unter: [www.spd-wirtschaftsforum.de](http://www.spd-wirtschaftsforum.de)

Sie haben noch Fragen oder benötigen weitere Informationen? Wenden Sie sich gerne an:

**Stephanie Preuß**

**Leiterin Presse- und Öffentlichkeitsarbeit**

Wirtschaftsforum der SPD e. V.

Dorotheenstraße 35 | 10117 Berlin

sp@spd-wirtschaftsforum.de

Telefon: +49 30 400 40 664

Mobil: +49 151 11 320 600